

Bewerbung um Bestellung zur Notarin oder zum Notar Vordruck, Stand Juni 2017

(in 3facher Ausfertigung)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,
Sie sind verpflichtet, die an Sie gerichteten Fragen wahrheitsgemäß und vollständig zu beantworten. Fehlerhafte und unvollständige Angaben könnten Zweifel an Ihrer persönlichen Eignung zur Bestellung als Notar/in hervorrufen, die zu einer Ablehnung Ihrer Bewerbung führen können. (§ 6 Abs. 1 Satz 1 BNotO; BGH, Beschluss vom 21.07.2014 - NotZ (Brgf) 3/14, DNotZ 2014, 872; Beschluss vom 05.03.2012 - NotZ (Brgf) 13/11 - MDR 2012, 554)

Oberlandesgericht

- Braunschweig
 Celle
 Oldenburg (Oldb.)

Fristsache!

Anlagen (2fach):

1. Einverständniserklärung (Anlage zum Bewerbervordruck)
 2. Eigenhändig unterschriebener Lebenslauf
 3. Passbild (mit Unterschrift und Angabe des Aufnahmejahres)
 4. Beglaubigte Abschrift des Prüfungszeugnisses über den Erwerb der Befähigung zum Richteramt
 5. Beglaubigte Abschrift des Zeugnisses über das Bestehen der notariellen Fachprüfung
 6. Nachweis über die Mitgliedschaft in der Rechtsanwaltskammer
 7. Eigenhändig unterschriebene Erklärung über die Tätigkeit als Rechtsanwältin oder Rechtsanwalt im Sinne des § 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 BNotO, auch in Verbindung mit § 6 Abs. 2 Satz 6 und 7 BNotO, in der die Richtigkeit der Angaben anwaltlich versichert wird.
- Nachweise (beglaubigte Abschriften) über die Teilnahme an notarspezifischen Fortbildungsveranstaltungen nach § 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 BNotO
- Nachweise (beglaubigte Abschriften) über Anrechnungszeiten nach § 6 Abs. 2 Satz 5 BNotO
- Begründung für den Antrag auf Genehmigung einer Nebentätigkeit gemäß § 8 BNotO
- Erklärung zum Wohnsitz außerhalb des Amtssitzes (§ 10 Abs. 2 Satz 2 BNotO)
- Weitere Anlagen

Bewerberin/Bewerber (Name, Vorname, ggf. auch Geburtsname):	
Wohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort):	Tagsüber erreichbar unter Tel.-Nr.:
Kanzlei (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort):	
Geburtsdatum:	
Mitglied der Rechtsanwaltskammer:	

Ich bewerbe mich um die/eine der in der Niedersächsischen Rechtspflege

vom _____ ausgeschriebene(n) Notarstelle(n)

im Amtsgerichtsbezirk
in Aussicht genommener Amtssitz:
<input type="checkbox"/> Ich bitte, mir im Falle einer positiven Entscheidung die Ausübung der in Nr. 9 angegebenen Nebentätigkeit gemäß § 8 BNotO zu genehmigen.
<input type="checkbox"/> Ich bin bereit, mit dem Notaramt unvereinbare Nebentätigkeiten für den Fall meiner Notarbestellung aufzugeben.
<input type="checkbox"/> Ich beabsichtige, außerhalb des in Aussicht genommenen Amtssitzes wohnen zu bleiben (§ 10 Abs. 2 S. 2 BNotO). Ich habe auf einem besonderen Blatt erläutert, weshalb hierdurch die ordnungsgemäße Wahrnehmung meiner künftigen Amtsgeschäfte nicht beeinträchtigt wird.

Die nachstehenden Fragen beantworte ich **vollständig und wahrheitsgemäß** wie folgt:

Zutreffendes bitte ankreuzen und ggf. durch zusätzliche Angaben ergänzen. Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, bitte vollständige Angaben auf einem unterschriebenen und mit Datum versehenen besonderen Blatt beifügen.

	a) Frage	b) Erläuterungen	c) Antwort
1	Welche Staatsangehörigkeit(en) besitzen Sie?	§ 5 BNotO, § 5 Abs. 2 Satz 3 Buchst. a) AVNot	
2	Sind Sie als schwerbehindert anerkannt?	§ 6 Abs. 1 BNotO; ggf. Ablichtung des Schwerbehindertenausweises beifügen	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
3	Liegen ansonsten gesundheitliche Beeinträchtigungen vor, die Sie in der ordnungsgemäßen Ausübung des Amtes behindern könnten?	§ 6 Abs. 1 BNotO	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

	a) Frage	b) Erläuterungen	c) Antwort
4	Werden bei einer sonstigen Stelle Personalakten über Sie geführt?	Ggf. angeben, aufgrund welcher Tätigkeit Personalakten angelegt wurden und wo diese angefordert werden können.	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
5	Sind gegen Sie a) Strafen b) Disziplinarmaßnahmen c) berufsgerichtliche Maßnahmen verhängt worden?	§ 6 Abs. 1 Satz 1 BNotO, § 5 Abs. 2 Satz 3 Buchst. c) AVNot	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn Sie „Ja“ ankreuzen sollten, wird um Mitteilung des jeweiligen Aktenzeichens und der erkennenden Stelle gebeten.
6	Sind Ihnen a) schriftliche Missbilligungen b) Rügen erteilt worden?	§ 6 Abs. 1 Satz 1 BNotO, § 5 Abs. 2 Satz 3 Buchst. c) AVNot	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn Sie „Ja“ ankreuzen sollten, wird um Mitteilung des jeweiligen Aktenzeichens und der erkennenden Stelle gebeten.
7	Sind oder waren gegen Sie a) straf- oder berufsrechtliche Ermittlungsverfahren b) Strafverfahren c) berufsrechtliche oder berufsgerichtliche Verfahren d) disziplinarrechtliche Vorermittlungsverfahren e) Disziplinarverfahren anhängig?	§ 6 Abs. 1 Satz 1 BNotO, § 5 Abs. 2 Satz 3 Buchst. c) AVNot	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn Sie „Ja“ ankreuzen sollten, wird um Mitteilung des jeweiligen Aktenzeichens und der erkennenden Stelle gebeten.
8	a) Ist ein Insolvenzverfahren gegen Sie eröffnet worden oder sind Sie in das vom Insolvenz - oder Vollstreckungsgericht zu führende Verzeichnis eingetragen (§ 26 Abs. 2 InsO, § 915 ZPO) oder sind bzw. waren Sie sonst in der Verfügung über Ihr Vermögen beschränkt? b) Liegen oder lagen gegen Sie in den letzten 5 Jahren Vollstreckungstitel vor? c) Sind Mahn-, Klage- oder Zwangsvollstreckungsverfahren gegen Sie anhängig?	§ 50 Abs. 1 Nr. 6 BNotO, § 5 Abs. 2 Satz 3 Buchst. d) AVNot	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
9	Üben Sie eine Nebenbeschäftigung aus?	§ 8 BNotO, § 5 Abs. 2 Satz 3 Buchst. e) AVNot Es ist jede Nebentätigkeit (auch Syndikustätigkeit) anzugeben, unabhängig davon, ob sie genehmigungsbedürftig ist. Die Nebenbeschäftigungen sind auf einem gesonderten Blatt im Einzelnen zu erläutern!	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

	a) Frage	b) Erläuterungen	c) Antwort
10	War bereits eine Notarbestellung erfolgt oder beantragt?	§ 5 Abs. 2 Satz 3 Buchst. g) AVNot Ggf. OLG, Aktenzeichen und Jahr angeben!	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
11	Wann ist Ihnen die Urkunde über Ihre Zulassung zur Rechtsanwaltschaft ausgehändigt worden?	§ 6 Abs. 2 Nr. 1 BNotO, § 5 Abs. 2 Satz 2 AVNot	am:
12	Wie üben Sie Ihren Anwaltsberuf aus?	§§ 9, 25 BNotO, § 5 Abs. 2 Satz 3 Buchst. h) AVNot	<input type="checkbox"/> als Einzelanwältin/Einzelanwalt <input type="checkbox"/> in einer Sozietät (Gesellschaft bR) oder einer Partnerschaftsgesellschaft mit den Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälten und/oder Anwaltsnotarinnen/-notaren _____ _____ _____ _____ <input type="checkbox"/> in Verbindung zur gemeinsamen Berufsausübung mit Rechtsanwältinnen/Rechtsanwälten; Anwaltsnotarinnen und -notaren und/oder mit Angehörigen anderer Berufsgruppen, nämlich _____ _____ _____ _____ (Name und Beruf ist anzugeben) in der Rechtsform als _____ <input type="checkbox"/> unter Beschäftigung von folgenden Angestellten und freien Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern _____ _____ _____ _____ (Name und Beruf ist anzugeben) <input type="checkbox"/> unter Nutzung gemeinsamer Geschäftsräume mit

			<hr/> <hr/> (Name und Beruf ist anzugeben) <input type="checkbox"/> als Angestellte/ r, freie Mitarbeiterin/ freier Mitarbeiter bei (Unzutreffendes streichen) <hr/>
13	Unterhalten Sie eine anwaltliche Zweigstelle?		<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja Wenn ja: a) Anschrift: b) Seit wann besteht diese? c) In welchem Umfang sind Sie in der Zweigstelle tätig? d) In welcher Ihrer anwaltlichen Kanzleien lag in den vergangenen drei Jahren Ihr beruflicher Schwerpunkt? (Um eine Aufteilung nach der Anzahl Ihrer Mandanten wird gebeten.)
14	Seit wann sind Sie in nicht unerheblichem Umfang für verschiedene Auftraggeberinnen und Auftraggeber als Rechtsanwältin oder Rechtsanwalt tätig?	§ 6 Abs. 2 Nr. 1 BNotO, § 5 Abs. 2 Satz 2, § 5 Abs. 3 Buchst. c) AVNot Die von § 6 Abs. 2 Nr. 1 BNotO vorausgesetzte mindestens fünfjährige Tätigkeit als Rechtsanwältin oder Rechtsanwalt in nicht unerheblichem Umfang für verschiedene Auftraggeberinnen und Auftraggeber ist in einer gesonderten, eigenhändig unterschriebenen Erklärung im Einzelnen darzulegen. <u>Zur Nachweisführung siehe nachfolgende Hinweise nach Frage 15</u> Ein Nachweis für die Mitgliedschaft in der Rechtsanwaltskammer ist beizufügen.	seit: in der Kanzlei: <hr/> <hr/>

		<p>Die Anrechnung von Zeiten nach § 6 Abs. 4 BNotO (Wehr- und Ersatzdienstzeiten, Zeiten eines Beschäftigungsverbot nach Mutterschutzvorschriften, Zeiten wegen der Beurlaubung wegen der Inanspruchnahme von Elternzeit) sowie von Zeiten des vorübergehenden Verzichts auf die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft wegen Schwangerschaft oder Betreuung eines Kindes oder eines pflegebedürftigen Angehörigen erfolgt nur auf Antrag (§ 6 Abs. 2 Satz 5 BNotO).</p> <p>Der Antrag muss innerhalb der Bewerbungsfrist unter Beifügung der entsprechenden Nachweise gestellt werden (§ 6 b Abs. 4 BNotO, § 5 Abs. 5; § 4 Abs. 2 AVNot).</p>	
15	<p>Seit wann sind Sie in dem in Aussicht genommenen Amtsbereich in nicht unerheblichem Umfang für verschiedene Auftraggeberinnen und Auftraggeber als Rechtsanwältin oder Rechtsanwalt tätig?</p>	<p>§ 6 Abs. 2 Nr. 2 BNotO, § 5 Abs. 2 Satz 2 AVNot</p> <p>Die von § 6 Abs. 2 Nr. 2 BNotO vorausgesetzte mindestens dreijährige ununterbrochene Tätigkeit als Rechtsanwältin oder Rechtsanwalt in nicht unerheblichem Umfang für verschiedene Auftraggeberinnen und Auftraggeber in dem in Aussicht genommenen Amtsbereich ist in einer gesonderten, eigenhändig unterschriebenen Erklärung im Einzelnen darzulegen. <u>Zur Nachweisführung siehe nachfolgende Hinweise nach Frage 15</u></p> <p>Zeiten nach § 6 Abs. 4 BNotO (Wehr- und Ersatzdienstzeiten, Zeiten eines Beschäftigungsverbot nach Mutterschutzvorschriften, Zeiten wegen der Beurlaubung wegen der Inanspruchnahme von Elternzeit) sowie Zeiten wegen des vorübergehenden Verzichts auf die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft wegen Schwangerschaft oder Betreuung eines Kindes oder eines pflegebedürftigen Angehörigen sind dabei ungeachtet der Regelung des § 6 Abs. 2 Satz 7 BNotO im Einzelnen darzulegen.</p>	<p>seit: in der Kanzlei:</p> <hr/> <hr/>

Zur Nachweisführung bei 14 und 15:

Für die erforderlichen Nachweise der allgemeinen Erfahrungszeit und der örtlichen Wartezeit gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 und 2 BNotO geben Sie bitte sowohl die Gesamtzahl Ihrer Mandanten und Mandate in den letzten fünf Jahren vor dem Tag der Abgabe Ihrer Bewerbung als auch die Anzahl Ihrer Mandanten und Mandate aufgeteilt auf die einzelnen Jahre an. Die Richtigkeit der Angaben ist anwaltlich zu versichern. Für die Erklärung können Sie sich des Musters „Erklärung über den Nachweis der allgemeinen Erfahrungszeit (Mandate/Mandanten)“ bedienen, abrufbar für das

- Oberlandesgericht Braunschweig unter <http://www.oberlandesgericht-braunschweig.niedersachsen.de/informationen/notare/notare-143860.html>

- Oberlandesgericht Celle unter http://www.oberlandesgericht-celle.niedersachsen.de/informationen/notare_rechtsanwaelte/notare/angelegenheiten-der-notare-57345.html

- Oberlandesgericht Oldenburg über <http://www.oberlandesgericht-oldenburg.niedersachsen.de/informationen/notarangelegenheiten/notariatsangelegenheiten-80006.html>

Weitergehende Nachweise in Form von Mandanten- bzw. Mandatslisten unter schlagwortartiger Angabe des jeweiligen Geschäftsgegenstands werden ggfs. noch nachgefordert werden. Ein Rechtsanwalt muss durch Anlegung von Handakten, die auf die Dauer von fünf Jahren nach Beendigung des Auftrags aufzubewahren sind, ein geordnetes Bild über die von ihm entfaltete Tätigkeit geben können (vgl. § 50 Abs. 1 BRAO).

Ich bin bereit, mit dem Notaramt unvereinbare berufliche Verbindungen, Gesellschaftsbeteiligungen oder ähnliche Umstände für den Fall meiner Notarbestellung aufzugeben.

16	Sind weitere berufliche Zusammenschlüsse oder Verbindungen beabsichtigt?	§ 9 BNotO, § 5 Abs. 2 Satz 3 Buchst. h) AVNot	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja (Name und Beruf sind ggf. anzugeben)
17	Übt eine der Personen, mit denen Sie beruflich zusammenarbeiten, eine Nebentätigkeit aus?	§ 9 Abs. 3 BNotO Es ist jede Nebentätigkeit (auch Syndikustätigkeit) anzugeben, unabhängig davon, ob sie genehmigungsbedürftig ist.	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja

Ort, Datum

Unterschrift

Anlage zum Bewerbungsvordruck vom _____

Einverständniserklärung

Zu meiner Bewerbung um die / eine der in der Nds. Rpfl. Nr. /
ausgeschriebene(n) Notarstelle(n) im Amtsgerichtsbezirk _____ erkläre
ich hiermit mein Einverständnis, dass das für die Stellenbesetzung zuständige
Oberlandesgericht die für die Entscheidung über meine Bewerbung erforderlichen
Unterlagen und Vorgänge - ggf. auch in elektronischer Form - beiziehen, einsehen und
diese beigezogenen Vorgänge an die zu beteiligende Notarkammer weiterleiten darf.

Es kommen hierbei insbesondere in Betracht:

Auskünfte aus dem Bundeszentralregister (unbeschränkte Auskunft gemäß § 41 Abs. 1 Nr. 1 BZRG)
Bewerbungsunterlagen

Vorgänge zu

- Personalakten, z.B. der Rechtsanwaltskammer
- staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren
- Strafverfahren
- anwaltsgerichtlichen Verfahren
- anwaltsgerichtlichen Ermittlungsverfahren
- Disziplinarverfahren
- disziplinarrechtlichen Vorermittlungsverfahren
- Aufsichtsverfahren der Rechtsanwalts- und Notarkammer
- sonstigen berufsrechtlichen Verfahren
- Zivilprozess- oder Vollstreckungsverfahren
- Insolvenzverfahren.

Ich bin ferner damit einverstanden, dass der zu beteiligenden Rechtsanwaltskammer der
Bewerbervordruck vorgelegt wird.

Darüber hinaus bin ich für den Fall, dass mir eine ausgeschriebene Stelle übertragen
werden soll, damit einverstanden, dass die oben genannten Unterlagen und Vorgänge
durch die nicht berücksichtigten Mitbewerber eingesehen (§ 29 Abs. 1 VwVfG) sowie in
einem etwaigen Konkurrentenverfahren den Notarsenaten beim Oberlandesgericht Celle
und beim Bundesgerichtshof vorgelegt werden. Der Einsichtnahme in die - ggf. noch
vorzulegende - Auflistung der von mir bearbeiteten Mandate und Mandanten durch einen
Mitbewerber

stimme ich bereits jetzt zu.

bedarf einer von mir dann noch einzuholenden Zustimmung.

Mir ist bekannt, dass ich gem. §§ 64 a Abs. 1 BNotO, 26 Abs. 2 VwVfG an der Ermittlung
des für eine Notarbestellung erforderlichen Sachverhalts mitzuwirken habe, und dass im
Falle der Verweigerung der Mitwirkung oder des Widerrufs der Einverständniserklärung
meine Bewerbung abgelehnt werden kann.

Mir ist ebenso bekannt, dass ich verpflichtet bin, die an mich gerichteten Fragen wahrheitsgemäß und vollständig zu beantworten. Fehlerhafte und unvollständige Angaben könnten zu einer Ablehnung meiner Bewerbung führen. (§ 6 Abs. 1 Satz 1 BNotO; BGH, Beschluss vom 21.07.2014 - NotZ (Bfmg) 3/14, DNotZ 2014, 872)

Ort, Datum

Unterschrift